

Lokales und Regionales

Von Cervelats, Bratwürsten und ganz vielen Brätlistellen

Bräteln gehört zum Leben einfach dazu. Das stimmt auch für Markus und Irene Zahno mit ihren beiden Kindern Lukas und Manuel. Die Familie ist fürs Leben gern draussen unterwegs. Mittlerweile haben sie fast 500 Brätlistellen besucht, getestet, bewertet und im Internet auf einer eigenen Website vorgestellt.

Das Bräteln ist des Schweizer Lust. Da machen Markus und Irene Zahno keine Ausnahme. Im Gegenteil: Fast jedes Wochenende ist die Familie mit ihren Söhnen Lukas und Manuel irgendwo unterwegs und legt etwas Leckeres auf den Grill. «Wir haben schon immer viel gebrätelt», erklärt Markus Zahno, «und irgendwie fanden wir es schade, unsere Entdeckungen mit niemandem zu teilen.»

Eine Idee, ein Projekt, eine Website

Daraus entstand vor etwa fünf Jahren eine Website: www.braetlistellen.ch. Das Projekt ist eine rein private Initiative, Hobby, gratis und nicht kommerziell. Hier können Grill-Fans mittlerweile fast 500 Brätlistellen in den Kantonen Bern, Freiburg und Luzern finden, die allesamt beschrieben, getestet und bewertet sind. Eine beeindruckende Karte auf der Website zeigt, wo man überall bräteln kann.

«Wir haben seit Beginn immer wieder von Freunden und Bekannten E-Mails erhalten, Kartenausschnitte und manchmal auch einen Beitrag aus einer Gemeinde-Zeitschrift», er-

klärt Markus Zahno. Für die Bewertung vergeben Zahnos keine Gault-Millaut-Sterne, sondern Bratwürste. Wer bei einer Brätlistelle mit fünf oder sechs Bratwürsten landet, ist auf der sicheren Seite.

Manche der Brätlistellen bedürfen allerdings einer Reservation bei der Gemeinde, der Burgergemeinde oder einem Verein. Die entsprechenden Angaben und Kontaktdaten finden sich ebenfalls auf der Website und sollten beachtet werden.

500 auf einen Streich

Vandalismus ist heute leider ebenfalls ein Thema. Auf der Website findet man deshalb auch eine Art Ehrenkodex oder Verhaltensregeln, die dafür sorgen sollen, dass Bräteln unter freiem Himmel weiterhin für alle Besucher ein Vergnügen bleibt. Fast 500 Brätlistellen haben Zahnos bereits beschrieben. Über 500 weitere Standorte warten noch auf ihren Besuch.

Ihre persönlichen Highlights unter den Brätlistellen in der Region Kirchberg stellt uns die Familie Zahno gleich selber vor:

Lyssach – Stöckerewald

Die Burgergemeinde Lyssach wurde 1863 gegründet. Heute besitzt sie 44 Jucharten Land, 137 Jucharten Wald sowie ein Forsthaus, das hier gemietet werden kann. Nicht weit vom Forsthaus entfernt haben die Bürger auch eine Feuerstelle eingerichtet. Sie besteht aus zwei Steintischen mit Bänken, einem gemauerten Cheminée und einem grossen Brennholzunterstand. Die Brätlistelle ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich.

Lage: Am südöstlichen Dorfrand von Lyssach.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Wanderweg Lyssach–Meienmoos–Burgdorf.

Mit dem ÖV: Bahnhof Lyssach, dann 5 Minuten dem Wanderweg in Richtung Burgdorf folgen.

Mit dem Auto: Keine Parkmöglichkeiten bei der Brätlistelle. Beim Bahnhof Lyssach parkieren, den Rest zu Fuss.



Kirchberg – Eyschachen

Nicht nur ein schöner Ort zum Bräteln und Baden, sondern auch ein Ort von historischer Bedeutung. Ganz in der Nähe hat das Eidgenössische Schwingfest 2013 stattgefunden. Wer dabei war, wird es noch lange in Erinnerung behalten: das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2013 in Burgdorf. Rund 300'000 Besucherinnen und Besucher kamen auf das Festgelände, die Arena mit ihren über 52'000 Plätzen war das grösste temporäre Stadion der Welt. An der Emme, gleich neben dem damaligen Festgelände, ist heute eine schöne Brätlistelle eingerichtet. Es hat einen Grill, einen Tisch und einen Brennholzcontainer. Man kann in der Emme baden, im Wald spielen – oder bei der Schwingfest-Infotafel nochmals in Erinnerungen an Matthias Sempachs Königstiel schwelgen.

Lage: Im Eyschachen zwischen Burgdorf und Kirchberg.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Emmeuferweg Burgdorf–Kirchberg–Utzenstorf.

Mit dem ÖV: 20 Minuten von der Bushaltestelle «Burgdorf Fabrikweg» und 25 Minuten vom Bahnhof Burgdorf-Buchmatt entfernt.

Mit dem Auto: Bei der Localnet-Arena (Eishalle) Burgdorf parkieren, zu Fuss über die Holzbrücke und wenige Minuten flussabwärts.



Kirchberg – Alter Chilchweg

Diese Feuerstelle ist ein kleines Bijou. Es hat einen gemauerten Grill, einen Steintisch mit Holzbänken sowie ein Brennholzdepot. Zudem bietet sich eine schöne Aussicht auf Ersigen und Kirchberg. Vor dem Bräteln empfehlen wir einen Blick auf die Trainingszeiten der Schützengesellschaft Ersigen. Denn wenn geschlossen wird, darf die Brätlistelle aus Sicherheitsgründen nicht benutzt werden.

Lage: Am Waldrand zwischen Kirchberg und Ersigen.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Wanderweg Kirchberg–Ruedisberg–Burgdorf.

Mit dem ÖV: Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh oder Bushaltestelle «Kirchberg Post», 30 Minuten auf dem Wanderweg.

Mit dem Auto: Von der Strasse Kirchberg-Bütikofen hinauf zum Waldrand abzweigen, Parkmöglichkeit am Waldrand unweit der Brätlistelle.



Autobahnüberdeckung Rütligen-Alchenflüh

Durch den Bau der Autobahn wurden die Dörfer Rütligen und Alchenflüh, die gemeinsam eine Gemeinde bilden, auseinandergerissen. 2001 wurde die historische Wunde geschlossen – mit dem Bau der Autobahnüberdeckung. Sie hat sich rasch zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Es hat verschiedene Spielgeräte, Brunnen, eine Skatingbahn sowie zwei Grills mit Tischen und Bänken. 150 Meter entfernt, beim Feuerwehrmagazin, steht den Besuchern zudem ein WC zur Verfügung. Fazit: empfehlenswert.

Lage: Zwischen den Dörfern Rütligen und Alchenflüh.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Wanderweg Kirchberg–Rütligenwald–Fraubrunnen.

Mit dem ÖV: Etwa 10 Gehminuten vom Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh entfernt.

Mit dem Auto: Verschiedene Parkmöglichkeiten in etwa 200 Metern Entfernung.



Aefligen – Emme-Birne

Für Badefans, stellvertretend für die vielen schönen Grill- und Badeorte an der Emme. Fast schnurgerade fliesst die Emme von Burgdorf ins Mittelland. Kurz nach Aefligen bremsst sie ab und fliesst, vom engen Korsett befreit, in einem breiteren Bett. Das Wasser schlängelt sich in verschiedenen Strängen durch die «Emme-Birne». Diese Renaturierung war Anfang 1990er-Jahre eine Pionierleistung und gewann auch den Bernischen Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt. Zudem ist die «Emme-Birne» ein beliebter Bade- und Brätliplatz. Feuern kann man direkt am Wasser, Brennholz liegt im Wald herum. Neben dem Wanderweg hat es sogar einen Picknicktisch.

Lage: Am Emmeufer nordwestlich von Aefligen.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Emmeuferweg Burgdorf–Rütligen–Aefligen–Bätterkinden.

Mit dem ÖV: Bahnhof Aefligen, rund 20 Minuten auf dem Emmeufer-Wanderweg.

Mit dem Auto: Vom Dorf Aefligen auf der Neuhoferstrasse in Richtung ARA fahren, nach der 300-Meter-Schiessanlage rechts zum Parkplatz am Waldrand fahren, von dort 5 Minuten zu Fuss.



Spiel- und Begegnungsplatz Wiler

Ganz hoch im Kurs steht der Spiel- und Begegnungsplatz in Wiler bei Utzenstorf. «Ein Paradies für Kinder mit vielen Spielmöglichkeiten», schwärmt Markus Zahno.

Am Dorfrand von Wiler betreibt der Elternverein Wiler-Zielebach einen wunderbaren Spiel- und Begegnungsplatz. Halb im Wald, halb im Freien gibt es hier alles, was das Kinderherz begehrt: Sandkasten, Schaukeln, Kletterturm mit Hängebrücke und so weiter. Nicht fehlen dürfen eine Feuerstelle mit Brennholzdepot, zwei grosszügige Picknicktische und sogar ein WC. Der Platz wird jeweils von den Frühling bis zu den Herbstferien betreut. Gruppen können die Brätlistelle beim Elternverein reservieren.

Lage: Am Bannholzweg in Wiler bei Utzenstorf.

Anreise: *Zu Fuss:* Am Wanderweg Wiler-Emmeschachen-Gerlafingen.

Mit dem ÖV: 5 Gehminuten vom Bahnhof Wiler entfernt.

Mit dem Auto: Parkmöglichkeiten direkt bei der Brätlistelle.



Ein Paradies zum Spielen, der Begegnungsplatz Wiler.



Aber auch ein Platz zum Verweilen...



... und natürlich zum Bräteln.